

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1913)
Heft: 137

Rubrik: Mitteilung des Zentral-Quästors

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation


L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mitteilung des Zentral-Quästors.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass das *Kunstblatt* den *Passivmitgliedern* ausgeliefert wird, sobald die *Zentralkasse* in den Besitz des *Jahresbeitrages* gelangt ist (resp. der 10 Fr. die ihr zukommen).

Die *Sektionskassiere* werden daher ersucht, jeweils diese Beiträge sofort an die *Zentralkasse* zu entrichten, damit unsere *Passivmitglieder* ohne Verspätung in den Besitz ihrer *Kunstblätter* gelangen.

Ferner sei noch darauf gewiesen, dass die *Herrn Aktivmitglieder* die *Kunstblätter* erwerben wollen, die 20 Fr. dem *Zentral-Quästor* zukommen lassen, der ihnen dann das *Blatt* einhändigen wird. (Es sind nämlich in letzter Zeit mehrere Bestellungen gemacht und dann nachträglich die *Nachnahmen* refüsiert worden.)



Sitzung des Zentralvorstandes am 16^{ten} August in Bern.

Der *Zentralvorstand* vereinigte sich am 16^{ten} August in Bern zu einer Sitzung. *Herr Röhli* hielt, in Abwesenheit des *Herrn Hodler* das *Präsidium*. Er begrüsst die beiden neuen Mitglieder des *Z. V.*, die *Herren Vautier* und *Wyl*. Den beiden austretenden, *Herrn Silvestre* und *Emmenegger*, spricht er den Dank des *Z. V.* aus für ihre aufopfernde Tätigkeit.

Der *Ausschuss* besteht nach Abstimmung wie früher aus dem *Herrn Röhli*, *Vizepräsident*, *Righini*, *Quästor*, und *Mangold*.

Auf Antrag des *Herrn Righini* an der *Generalversammlung* wird beschlossen, versuchsweise auf ein Jahr den *Höchstkredit* des *Quästors* für einen Monat auf Fr. 2000 — festzusetzen. Jeder Betrag, der diese Summe in einem Monat überschreitet, darf nur mit einer zweiten Unterschrift eines *Z. V.-Mitglieds* auf der *Bank* erhoben werden.

Es soll von der nächsten *Generalversammlung* eine Summe festgestellt werden, um die in *ausserordentlichen Fällen* der *Z. V.* das *Budget* überschreiten kann, ohne dazu eine *Generalversammlung* einzuberufen.

Versuchsweise wird diese für das laufende Jahr auf Fr. 500 — festgestellt.

Auf Antrag *Righini* wird beschlossen, auch fernerhin die *Kunstblätter* *chargiert* zu versenden. Es ist dies notwendig, um eine genaue *Kontrolle* zu führen. Für *Aktivmitglieder* wird das *Kunstblatt* nur gegen *Zusendung* der Fr. 20 — abgegeben, weil es mehrere Mal vorkam, dass nach *Bestellungen* die *Nachnahme* refüsiert wurde.

Für die *Ausführung* des *Ausstellungs-Plakates* wird ein *Kostenanschlag* verlangt werden.

Als *Katalogumschlag* wird der Entwurf *Boscowils* verwendet.

Die *irrig* Angabe betr. *Transportkosten* in letzter Nummer der *Schweizerkunst* (*Ausstellungsbedingungen*) soll in dieser Nummer *berichtigt* werden.


Die *Jury* und die *Hängekommission* werden in *Zürich* vom 29^{ten} *Oktober* bis 1. *November* amten. Es wird ein *Brief* von *Herrn Prof. Röelli* in *Zürich* verlesen, der seine *Ernennung* zum *Ehrenmitgliede* unserer *Gesellschaft* aufs *freundlichste* verdankt.

Die *Unterstützungskasse* für *bildende Künstler* wurde auch

von *Seiten* des *Schweizerischen Kunstvereins* angenommen, so dass es zu *hoffen* ist, dass sie bald in *Tätigkeit* tritt.

Es wird beschlossen, nächstens einen *Kranz* auf das *Grab* des *verstorbenen Rodo* von *Niederhäusern* zu legen.

Der *Sekretär*.



Mitteilungen der Sektionen.



Bernerbrief.

Ueber die *Tätigkeit* der *Sektion Bern* im ersten *Halbjahr* 1913 ist vor allem zu *berichten*, dass unser *verdienter Präsident* *Herr Maler A. Tüche* nach 5jähriger *eifriger Arbeit* von seinem *Amt* zurückgetreten ist. Er hatte sich um die *Sektion* sehr *verdient* gemacht und wurde ihm in *Anerkennung* seiner *aufopfernden Tätigkeit* ein *Bild* aus der *Sektionssammlung* *dediziert*. Als *Präsident* wurde dann *Maler Ernst Linck*, *Bern*, gewählt.

Im *März* hat die *Sektion* zur *Erlangung* eines neuen *Ausstellungsplakates* einen *Wettbewerb* *ausgeschrieben*. Es wurden *prämiert*: 1 *Entwurf* von *Traugott Senn* und 2 *Entwürfe* von *Franz Gehri*, aber keiner für die *Ausführung* *geeignet* befunden. Darauf erfolgte ein *definitiver Auftrag* zu einem *Plakat* an *Maler Louis Moillet* in *Günt*.


Im *Mai* dieses *Jahres* wurde die *Sektion* wieder von einem *schweren Schlag* getroffen. Der *Tod Rodo* von *Niederhäusern* bedeutet für die *Berner* einen *unersetzlichen Verlust* und haben sie ihrem *grossen und bewunderten Kollegen* einen *Kranz* auf sein *Grab* getragen. Zum *Andenken* soll an der *Landesausstellung* ein *Separatsaal* für seine *Werke* *ingerichtet* werden. Diese *Angregung* wurde zum *Studium* dem *Zentralkomitee* *überwiesen*. Ebenso möchte die *Sektion Bern* beim *Z.-K.* die *Frage* aufwerfen, wie sie sich die *Stellung* unserer *Gesellschaft* gegenüber der *deutschen Vermittlungsstelle* für *Verlagsrecht*, *Berlin W.* vorstelle. Es wurde die *Bewegung* unserer *deutschen Kollegen* aufs *freudigste* begrüsst und *gefunden*, dass unsere *Gesellschaft* diesem *Verband* *angeschlossen* werden könnte, oder dass in der *Schweiz* eine *eigene Zentrale* *gegründet* werden sollte.

Es ist nun die *Bitte* der *Sektion Bern*, der *Zentralvorstand* möge die *Frage* sofort und *intensiv* studieren, wie das *Recht* eines *jeden einzelnen Mitgliedes* in dieser *Sache* am *besten* erreicht und *geschützt* werde.

In der *letzten Sitzung* wurden die von der *Generalversammlung* in *Olten* *bestätigten Mitglieder* *Maler Hermann Hodler* und *Bildhauer Etienne Perincioli* *definitiv* in unsere *Sektion* *eingetragen*. Es wurde auch beschlossen, dem *Ehrenpreis* der *Stadt Bern* für den *kühnen Flieger Oskar Bider* Fr. 100. — *beizusteuern*.

Bern, Ende Juli 1913.

Der *Sekretär*.



Verschiedenes.



Eidgenössische Kunstkommission.

Die *eidgenössische Kunstkommission* wird auf den 6. *September* nach *Zürich* *einberufen* zur *Behandlung* folgender *Traktanden*: 1. *Nationale Kunstaussstellung* *anlässlich* der *Landes-*